

Felyon



ist ein 1-Mann Studioprojekt, welches mittelalterliche Klänge und Celtic Folk-Elemente mit moderner Elektronik verbindet.

Als Musik zum Träumen und Tanzen könnte man sie kurz beschreiben.

Die Vergangenheit

Ich erblickte das Licht der Welt im August 1967.

Seit meiner frühesten Kindheit bin ich mit den verschiedensten Musikstilen aufgewachsen.

Meine Eltern spielten Jazz-Trompete und klassisches Klavier.

In dieser Zeit wurden auch die Pioniere der elektronischen Musik bekannt und bei uns viel gehört.

Künstler wie Kraftwerk, Jean Michel Jarre, Klaus Schulze und Wendy (Walter) Carlos prägten daher meinen musikalischen Geschmack.

Zuerst spielte ich zwar Gitarre, doch mit dem Aufkommen des Synthi-Pops Anfang der 80er stand für mich fest, dass ich elektronische Musik machen muss.

Ich legte mir, sobald die Finanzen es irgendwie erlaubten, ständig neues Equipment zu und spielte die Titel meiner damaligen Vorbilder nach.

Dies waren u.a. Depeche Mode, Ultravox, OMD, New Order, Gary Numan etc.

Später faszinierten mich die Klänge von Enya, Loreena McKennitt und Dead Can Dance, sowie viele der zahlreichen Ethno- bzw. Ambient-Trancetracks der 90er.

Felyon´s Musik

Irgendwie hatte ich aber meinen persönlichen Stil nie gefunden und verlor so mit der Zeit die Lust weiterzumachen.

Schließlich verkaufte ich nach und nach mein Equipment und ließ die Musik einige Jahre ruhen.

Doch 2004 sollte ich nach dem Besuch eines Mittelalter-Marktes zum Musizieren zurückfinden.

Es spielten dort einige Gruppen auf Sackpfeifen und anderen historischen Instrumenten.

Dudelsäcke etc. hatten mich seit jeher tief berührt, doch nie zuvor hatte ich solche Klänge live gehört.

Derartige Musik scheint irgendwie unser Bedürfnis nach „der guten alten Zeit“ zu stillen und die Wirkung auf mich war fatal.

Das war das fehlende Element, welches ich früher nie gefunden hatte und so begann ich die Stile zu kombinieren.

Eine Quelle der Inspiration tat sich auf und ich begann die ersten Stücke zu komponieren.

So entstanden innerhalb von knapp zwei Jahren die Titel für das Album „Barddas Novum“.

Das Feedback aus dem Bekanntenkreis war so überwältigend, dass ich mich zuerst dazu entschied, einige Tracks im Internet bei MP3.de/Felyon kostenlos zu veröffentlichen.

Es folgten Präsenzen bei besonic.com/Felyon und myspace.com/felyonmusic.

Und natürlich eine eigene Homepage, auf der z. Zt. das Album als gebrannte CD vertrieben wird.

<http://Felyon.de>

und weiter?



Die nahe Zukunft

Aufgrund der Veröffentlichung des Tracks „Kelten“ auf der Orkus-Compilation im Mai 2006, wurde Felyon zunehmend bekannter. Da die Anfragen nach einer CD seitdem immer mehr werden, wird gerade ein Partner für eine Veröffentlichung gesucht. Inzwischen ist das nächste Album fertiggestellt. Es soll „Schatten der Vergangenheit“ heißen.



Der Stil des neuen Albums ist deutlich experimenteller und elektronischer, wie man auf meiner Homepage hören kann. Die bisherige Resonanz ist aber durchweg positiv.



Natürlich möchte ich mit meiner Musik auch Geld verdienen, denn die Investitionen in mein Studio waren beträchtlich.

Ich möchte kein „Superstar“ werden. Das ist allerdings auch nicht sehr wahrscheinlich, denn Felyon´s Musik ist nichts für die breite Masse.

Eine Live-Darbietung von Felyon ist aufgrund der Sample-basierten Arbeitsweise vorerst nicht in Sicht, aber an einem Konzept arbeitete ich zur Zeit.

Es steckt sehr viel Herzblut und Liebe in meiner Musik. Daher habe ich kein Interesse ausschließlich aus finanziellen Gründen gesignt zu werden. Die Plattenfirma sollte idealerweise diese Musik nicht nur als ein x-beliebiges „Produkt“ ansehen, sondern auch ein fairer und kompetenter Partner sein.

Es wäre schön, bald ein nettes kleines Label zu finden, welches auch die Musik zu schätzen weiß, um die Alben den überall immer zahlreicher werdenden Interessierten endlich anbieten zu können.

Es grüßet Euch

Felyon